

Inhalt

Bernhard Hachleitner, Matthias Marschik und Georg Spitaler

1 Einleitung: Wien, jüdische Differenz und Sportfunktionäre — 1

Jüdische Differenz und Populärkultur — 6

SportfunktionärInnen und gesellschaftliche Partizipation — 8

Raum und Performanz — 14

Methodisches — 15

Begriffsdefinitionen und Schreibweisen — 20

Zur Struktur des Buchs — 21

Bernhard Hachleitner

2 Arierparagrafen und andere Ausschlussmechanismen — 23

Spätes 19. Jahrhundert: Vom Antijudaismus zum Antisemitismus — 24

„Badeni-Krise“ und „Waidhofener Prinzip“ — 25

Erster Weltkrieg und unmittelbare Nachkriegszeit: Hetze gegen „Ostjuden“ — 29

Arierparagrafen in alpinen Vereinen — 30

Skisport: Zwei Verbände — 33

Offensiver Antisemitismus im Schwimmsport: EWASC — 35

Fußball: Der Wiener Sport-Club als Ausnahme — 37

Die Hakoah als Legitimation — 43

Susanne Helene Betz

3 Wiener Judentum und Wiener Sport in der Zwischenkriegszeit: Fakten und Zahlen — 47

Die jüdische Bevölkerung Wiens in der Zwischenkriegszeit: ein demografischer Überblick — 47

1880 bis 1923 — 47

1923 bis 1926 — 50

Wendepunkt 1927 — 54

1934 bis 1938 — 57

Dramatischer Epilog: 1938 bis 1945 — 61

Wiener Sport in der Zwischenkriegszeit in Zahlen — 66

Alexander Juraske

4 Die jüdische Sportbewegung im Wien der Zwischenkriegszeit — 71

Die Anfänge jüdischer Partizipation im Wiener Sport — 71

Die Blütezeit jüdischer Vereine in Wien — 76

Stagnation — 78	
Konsolidierung — 84	
Bernhard Hachleitner und Georg Spitaler	
5 Demografie jüdischer SportfunktionärInnen — 89	
Alterskohorten — 92	
Vereine und Verbände — 93	
Bezirksverteilung — 97	
Berufe — 102	
Berufe bei ausgewählten Vereinen — 103	
Bernhard Hachleitner, Matthias Marschik, Sema Colpan und Georg Spitaler	
6 Raum — 107	
Raum und jüdische Differenz im Wiener Fußball — 107	
Ein Beispiel: Floridsdorf — 108	
Der Floridsdorfer Athletiksport-Club (FAC) — 109	
SC Admira — 114	
Sportklub Rapid — 117	
Erster Simmeringer Sportclub (ISSC) — 123	
FK Austria — 125	
SC/FC Hakoah — 128	
„Strategien“ des Raumes — 130	
Matthias Marschik und Bernhard Hachleitner	
„Bodenständigkeit“ als Metapher — 135	
„Bodenständigkeit“ als spezifische Metapher und Chiffre	
der Zwischenkriegszeit — 137	
„Bodenständig“ im Sportkontext — 141	
Alexander Juraske	
Case Study: Der First Vienna Football Club 1894 und seine jüdischen	
Funktionäre — 144	
Die jüdischen Wurzeln und die Vereinsentwicklung — 145	
Die jüdische Partizipation in Zahlen — 147	
Sonderrolle „Konvertiten“ — 148	
Verfolgung und Tod — 155	
Matthias Marschik	
7 Sport in den Medien — 159	
Sportpresse und Sportberichterstattung 1918–1938 — 160	
„Jüdische“ Sportpresse? — 166	

Funktionäre: Journalisten und Thema der Berichterstattung — 171
Case Study: Wiener Sport im Feuilleton. Emil Reich über Funktionäre und „jüdische“ Körperfikultur — 174
Die Funktionäre — 177
Jüdische Persönlichkeiten — 179
Resümee — 182
Bernhard Hachleitner und Matthias Marschik
8 Konflikte — 183
Profifußball: Massensport oder elf bezahlte Gladiatoren? — 184
Konflikte vor Gericht — 188
Georg Spitaler
Case Study: Wie der sozialdemokratische (Sport-)Politiker Julius Deutsch vor Gericht seine Ehre verlor — 190
Bernhard Hachleitner
Case Study: Willy Kurtz und das „verjudete Schiedsgericht“ — 200
Bernhard Hachleitner
Publikumsausschreitungen — 206
Kämpfe von Antisemiten und Zionisten – oder Spiele in Freundschaft? Wiener Sport-Club vs. Hakoah — 206
WAF gegen Hakoah — 211
Antisemitische Stereotype: Tribünenpublikum, Stadtpelze, Automobile — 212
Matthias Marschik
Konflikte aus zionistischer Perspektive — 215
Der „jüdische“ Funktionär — 218
Arier, Antisemiten und Konvertiten — 220
Konflikte mit der Sozialdemokratie und linken Zionisten — 222
Diskussionen innerhalb der Wiener Morgenzeitung — 223
Die Hakoah als „Opfer“ — 225
Matthias Marschik
Olympia 1936 — 226
Die Frage der Beschickung — 227
Olympiafeier in Wien — 229
Bernhard Hachleitner, Matthias Marschik und Georg Spitaler
9 (Sport-)Netzwerke — 233
Familiäre Netzwerke — 235
Netzwerke aus dem Ersten Weltkrieg — 238

Firmennetzwerke — 243	
Jüdische Netzwerke? — 244	
Politische Netzwerke — 248	
Das Kaffeehaus – der prototypische Ort der Vernetzung — 249	
Gemeinsame Reisen — 252	
Ehrentribüne — 253	
Internationale Netzwerke — 254	
Netzwerke von und für Frauen — 257	
Netzwerke post mortem — 259	
Nach 1938: Netzwerke der Flucht — 261	
 Susanne Helene Betz	
10 Nach dem „Anschluss“ — 267	
Jüdischer Sport nach dem „Anschluss“ an das Deutsche Reich — 267	
Wien 1938 — 267	
Die Einrichtung des Stillhaltekommissars für Vereine, Organisationen und Verbände — 272	
Organisatorische Veränderungen im Bereich des Sports nach dem „Anschluss“ — 276	
Jüdischer Sport nach dem „Anschluss“ außerhalb eines Vereins — 286	
Case Study: Jüdischer Sport in Wien nach dem „Anschluss“. Das Beispiel des Sportclubs (SC) Hakoah — 288	
Antisemitismus — 291	
„Hakoah aufgelöst“ — 292	
Verlust der Hakoah-Sportstätte — 297	
Georg Spitaler	
Case Study: „Der Jude soll zahlen.“ Die Wiener Austria im März 1938 — 298	
Ein „Judenklub“? — 304	
Sestas Sparbuch — 306	
Der Goldpokal — 308	
Der Kurzwellenapparat — 313	
 Bernhard Hachleitner, Matthias Marschik und Georg Spitaler	
11 Resümee — 317	
 Quellen- und Literaturverzeichnis — 331	
 AutorInnen und Herausgeber — 355	

Vereins- und Verbandsregister — 357

Namensregister — 361

